

Wahlen: kommunale und regionale Ebene

Erläutere, wie die Reihenfolge der Wahlen begründet wird.
 Untersuche die Wahlergebnisse zwischen 1946 und 1948.

Jean Gonnet, der französische Gouverneur des Kreises Balingen, berichtet:

1. Vorbereitungen

„In der großen Aufgabe der politischen Umerziehung der Deutschen, die die Alliierten nach ihrem Sieg in Angriff genommen hatten, war die Bildung von Parteien nur ein erster Schritt auf dem Weg zur Demokratisierung. Ihr musste zwangsläufig ein zweiter Schritt folgen, der es einer von gefährlichen Nazis gereinigten Wählerschaft durch freie Wahlen erlaubte, ihre Auswahl unter ausgesuchten Persönlichkeiten zu treffen, die eine Rolle im Räderwerk der Regierung spielen sollten. Dennoch verlangten Logik und Vorsicht, methodisch vorzugehen, indem man von der untersten Ebene der deutschen Gemeinschaft ausging, um nach und nach bis an die Spitze vorzudringen, in dem Maß, in dem die Wählerschaft Reife bewies. Deshalb gab es in zeitlicher Staffelung eine hierarchische Folge von Wahlen, die dazu dienten, die verschiedenen Volksvertretungen, vom

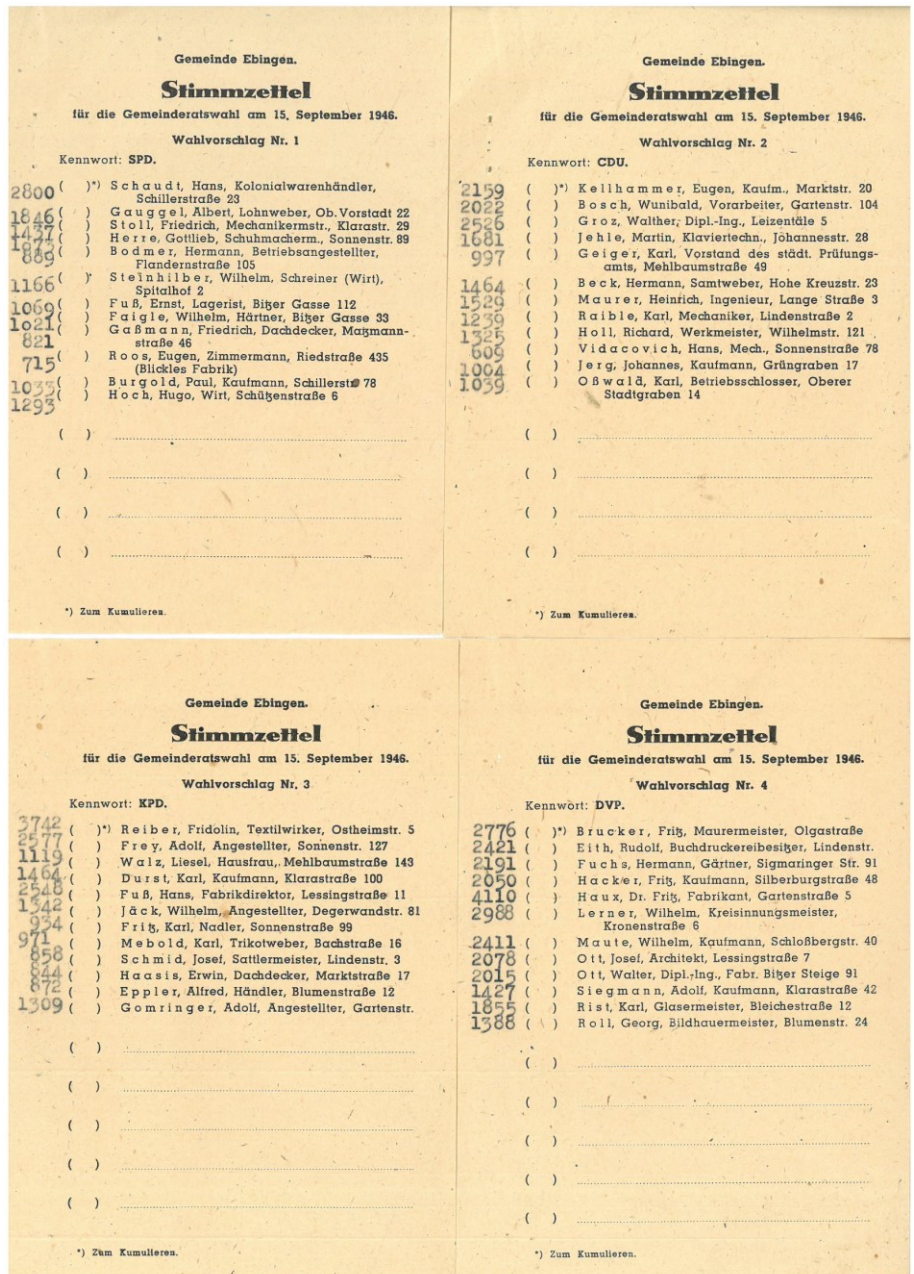
Gemeinderat bis zum Bundesparlament, zu bestimmen. Unterdessen ließen es die Spielregeln der Demokratie, mit aller angebrachten Vorsicht, ratsam erscheinen, die Gemeinderäte und den Kreistag nach der Konstituierung von Landesparlament und Regierung neu zu wählen. So fanden

- im September 1946 Gemeinderatswahlen und Kreistagswahlen,
- im September 1947 die Volksabstimmung über die Verfassung und Landtagswahlen,
- im November und Dezember 1948 Neuwahlen der Gemeinderäte und des Kreistages,
- schließlich, im August 1949, Wahlen zum Bundestag.“

Blau-weiß-rot: Leben unter der Trikolore. Die Kreise Balingen und Hechingen in der Nachkriegszeit 1945-59. Hg. v. Landratsamt Zollernalbkreis, bearb. v. A. Zekorn. Zollernalb-Profil, Bd. 5, Stuttgart: Thorbecke, 1999, S.133ff.

Stimmzettel für die Gemeinderatswahl in Ebingen – Liste der vier zugelassenen Parteien sowie Anzahl der für die Bewerber jeweils abgegebenen Stimmen

© SA Albstadt HR-E 062.49/01



2. Ergebnisse

Gemeinderatswahlen (15. September 1946; Ergebnisse über den gesamten Kreis)

	Angetretene Listen	Abgegebene Stimmzettel	1. Wahlgang		2. Wahlgang		
			Erhaltene Stimmen	in Prozent	Sitze	Sitze	Sitze insgesamt
CDU	27	11.920	95.710	35%	105	1	106
DVP	5	3.953	38.829	15%	16	–	16
SPD	14	6.748	61.572	23%	34	–	34
KPD	5	2.812	31.253	11%	6	–	6
Unabhängige ohne Liste	36	6.704	38.080	14%	107	10	117
	–	223	4.957	2%	15	–	15

Bürgermeisterwahlen (15. September 1946; Ergebnisse über den gesamten Kreis)

Parteien	Zahl der Kandidaten	1. Wahlgang		Ergebnis der Stichwahl					
		Erhaltene Stimmen	%	Gewählt	in der Stichwahl	Angetreten	Stimmen	Gewählt	Sitze insgesamt
CDU	18	7.141	22,5	11	7	5	4.241	4	15
DVP	1	153	0,5	–	1	1	150	1	1
SPD	7	4.866	16	5	–	–	–	–	5
KPD	4	4.430	14	–	2	2	2.911	1	1
Unabhängige	145	14.775	47	22	31	7	1.076	1	23
Insgesamt	175	31.365	/	38	41	15	8.378	7	45

Kreistagswahlen (13. Oktober 1946)

	Zahl der Stimmzettel	Erhaltene Stimmen	%	Erhaltene Sitze
CDU	10.065	216.840	41,5	10
DVP	5.480	120.269	23	5
SPD	5.676	123.795	24	5
KPD	2.781	60.278	11,5	2

Kreistagswahlen: große Gemeinden (13. Oktober 1946)

Ort	KPD	SPD	CDU	DVP
Balingen	4.446	19.100	11.505	17.497
Ebingen	29.254	21.863	33.608	34.677
Tailfingen	9.166	28.263	33.391	13.639
Onstmettingen	2.110	13.802	3.418	3.793

Kreistagswahlen (5. Dezember 1948)

Parteien	Angetretene Kandidaten	Zahl der erhaltenen Stimmzettel	Zahl der erhaltenen Stimmen	%	Zahl der Sitze
CDU	39	13.152	47.034	38,9	14
DVP	23	6.363	23.566	19,5	5
SPD	36	8.806	31.074	25,3	7
KPD	26	3.095	14.777	12,8	1
Unabhängige	4	1.513	4.382	3,5	1
Insgesamt:	128	32.929	120.833	100	28

Blau-weiß-rot: Leben unter der Trikolore. Die Kreise Balingen und Hechingen in der Nachkriegszeit 1945-59. Hg. v. Landratsamt Zollernalbkreis, bearb. v. Andreas Zekorn. Zollernalb-Profile, Bd. 5, Stuttgart: Thorbecke, 1999, S.137, 139, 141, 142, 158.